

LAUDIATIO - SELBSTLAUDIATIO ZUM ERB

GEFECHST VON RT TREIDEL-FLUX

IN DER 2235. SIPPUNG VOM 12. 04. A.U. 159

Schlaraffen hört

der Spiegel erlaubt sie, dass Reych, so es denn mag, beschließt sie, der Fungierende spricht sie aus und der Erklärte empfängt sie: die Erklärung zum Erbschlaraffen.

Dazu gibt es - natürlich- eine Ceremonie, und zu der gehört - natürlich - auch eine Laudatio.

Der jetzt und heute wie immer herrlich Fungierende billigte in seiner erhabenen Erleuchtung dem Erb-Protagonisten- profan würde man sagen dem Festochsen – die Narrenfreiheit zu, diese Laudatio selber zu halten.

Hier ist sie nun, meine fröhliche Laudatio..... meine Laudatio auf den UHU, auf Schlaraffia, auf unser schönstes Reych des Uhuversums , auf Euch, die Sassen dieses schönsten Reyches und auf Euch, Ihr eingeritten Recken.

Denn das sind die richtigen Adressaten für meine Laudatio, mein Lob und meinen Dank.

Dank dafür, dass mir seit fünfzehn Jahrungen ein wunderlicher und wunderbarer Spielplatz offensteht, auf dem ich meinem Spieltrieb ohne profane Einengungen nachgehen darf.

So, wie es mir gefällt und wie ich gerade spielen kann: mal ganz gut, mal – na ja, aber stets mit Freude. Ein Spielplatz, auf dem ihr als gleichgesinnte Mitspieler mit mir spielt und mein Spiel akzeptiert wie es ist, mal mit Beifall, mal duldsam, mal eher genervt, aber stets mit Toleranz.

Wie auf jedem Spielplatz dieser Welt gibt es natürlich auch Mal Geschrei, Gezänk um die Förmchen und Schäufelchen, ja es wird sogar manchmal mit Sand geworfen. Doch das ist selten und vergeht meist sehr schnell.

Denn anders als auf den profanen Spielplätzen dominiert hier - und setzt sich UHU sei Dank immer wieder durch - die humorvolle Freundlichkeit, dieses kostbare uhuversale Lebenselixier schlaraffischen Verhaltens. Dieses Elixier nährt wundersam das schlaraffische Erlebnis.

Und es nährt auch, dass aus freundschaftlichem Verhalten Freundschaften werden können. Nicht zwangsläufig, aber leichter als es in der profanen Welt den meist nicht mehr jugendlichen Kandidaten möglich ist.

Auch daran darf ich mit Freude teilhaben.

Das alles also habe ich in fünfzehn schlaraffischen Jahrungen unter UHUs Fittichen erleben dürfen. Ich fühle mich dafür nicht als der zu Laudierende, sondern als der Beschenkte, zu Dank Verpflichtete. Diesen Dank spreche ich hiermit fröhlich aus und – damit hättet Ihr natürlich gar nicht gerechnet – der Laudator lässt den Laudierten, das seid Ihr, eine Schaumlethe kredenzen.

LuLu